

Der „80. Geburtstag“ hat am 14. Mai Premiere

Turbulentes Villmarer Theater

Villmar (ge). „Hoch soll erleben“, klingt es schallend durch die König-Konrad-Halle. Dort probt aber kein Gesangsverein sondern dort ist die Theatergruppe Villmar am Werk. Denn die Vorbereitungen für den „80. Geburtstag“ laufen auf Hochtouren. „So alt sind die doch noch gar nicht“, wird jetzt mancher irritiert sagen. Damit hat er auch recht. Beim „80. Geburtstag“ handelt es sich nämlich nicht um das Alter der 1998 gegründeten Gruppe, sondern um das neue Theaterstück, das derzeit einstudiert wird.

Premiere ist am Samstag, 14. Mai, 20 Uhr in der König-Konrad-Halle. Weitere Aufführungen sind am Pfingstsonntag, 15. Mai, sowie am Samstag, 21. Mai, jeweils um 20 Uhr.

Karten zum Preis von 7.50 Euro gibt es bereits im Vorverkauf bei Elektro Brahm & Klersy in der Limburger Straße 1, ☎ (0 64 82) 3 45, sowie im Rathaus der Gemeinde Villmar bei Franz Witterhold.

Nach den erfolgreichen Inszenierungen der letzten Jahre steht in diesem Jahr das Stück „Der 80. Geburtstag“ aus der Feder von Annegret Held und Kai Göbel auf dem Spielplan. In dem Stück im Villmarer Dialekt dreht es sich um das Jubelfest von Opa Alois, der

seinen Ehrentag aber partout nicht feiern will.

Das hält die weibliche Nachbarschaft und Verwandtschaft aber nicht davon ab, schon am frühen Morgen beim Jubilar aufzukreuzen und sich einen hinter die Binde zu gießen. Beim Nachmittagskaffee findet ein Wettstreit um den besten Geburtstagskuchen statt, Tortenschlacht inklusive.

Opa Alois muss dem Ganzen tatenlos zusehen. Ja, und da ist auch noch die Sache mit der Zither, die Alois als junger Mann beim Gesangsverein hat mitgehen lassen. Bis sich am Schluss alles zum Guten wendet und auch der Gesangsverein zum Geburtstagsständchen erscheint, erleben die Zuschauer eine turbulente

und vergnügliche Komödie und werden sicher auf ihre Kosten kommen.

Unter der Regie von Gerhard Egenolf schlüpfen Gerhard Bleul, Josef Caspari, Franz Witterhold, Toni Schröder, Britta Schmidt, Christa Schmidt, Doris Klersy, Ingrid Pohl, Ruth Brahm, Marion Zey-Werner, Sabine Ansoerge, Iris Friedrich, Alexandra Wiedehage und Sabine Stanjek in ihre Rollen.

Vervollständigt wird das Ensemble noch durch einen kleinen Gesangsverein und eine Kindergruppe. Cécilia Stillger steht als Souffleuse zur Verfügung. Dazu kommen noch Birgit Schmidt, Antonia Maluta und Brigitte Mallebre als dienstbare Helfer hinter den Kulissen.

An diesem Wochenende wird bei einer zweitägigen Intensivprobe in der König-Konrad-Halle an den Feinheiten der Aufführung gefeilt. In der nächsten Woche wird dann auch das Bühnenbild aufgestellt werden können.



Beim „80. Geburtstag“ der Villmarer Theatergruppe geht es ganz schön turbulent her, und einige haut es sogar auf die Bretter. Das Probenfoto zeigt von links (stehend) Iris Friedrich, Sabine Ansoerge, Britta Schmidt, Gerhard Bleul, Ruth Brahm und Ingrid Pohl. Auf dem Boden Franz Witterhold und Marion Zey-Werner. (Foto: Gerhard Egenolf)